

Trawrklage des Autoris/ in sehr schwerer Kranckheit

von Andreas Gryphius

Notizen / Anmerkungen

- 1 Ich bin nicht/ der ich war/ Die kräfte sind
verschwunden!
- 2 Die Glieder sind verdorrt wie ein
verbrandter Grauß/
- 3 Hier schawt der schwartze Todt zu beyden
Augen auß/
- 4 Nichts wird als Haut vn̄ Bein mehr an mir
vbrig funden.
- 5 Der Athem wil nicht fort; die Zung steht
angebunden.
- 6 Mein Hertz das vbersteht numehr den
letzten Strauß/
- 7 Ein jeder/ der mich siht spürt daß das
schwache Hauß
- 8 Der Leib wird brechen ein/ gar jnner wenig
Stunden/
- 9 Gleich wie die Wiesenblum früh mit dem
Liecht der Welt
- 10 Hervor kombt/ vnnd noch eh der Mittag
weggeht/ fält;
- 11 So bin ich auch benetzt mit Thrärentaw
ankommen:
- 12 So sterb ich vor der Zeit: O Erden gutte
Nacht!
- 13 Mein Stündlein laufft herbey! nun hab ich
außgewacht/
- 14 Vnd werde von dem Schlaff des Todes
eingenommen!

Das Gedicht „[Trawrklage des Autoris/ in sehr schwerer Kranckheit](#)“ von [Andreas Gryphius](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Andreas Gryphius	Titel	„Trawrklage des Autoris/ in sehr schwerer Kranckheit“
Verse	14	Wörter	127
Strophen	1		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Inhalt

Thema des Gedichts

Was beschreibt das Gedicht (Erlebnis, Jahreszeit oder eine bestimmte Zeit)?

Zusammenhang zwischen Titel und Gedicht

Lyrisches Ich - Wer spricht im Gedicht? Woran erkennt man das?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Gedichtinterpretation

Was bewirken die Ergebnisse der vorangegangenen Analyse?

Welche Stimmung ruft die Sprache in uns hervor?

Gibt es einen Zusammenhang zwischen Inhalt und Funktion?
